

# Elf kantonale Veteranen geehrt

**RAPPERSWIL-JONA.** Sieben Musikvereine aus der Region liessen sich am Kreismusiktag «Light» von der Jury bewerten. Die Wettspielvorträge dienen der Vorbereitung auf das Eidgenössische Musikfest im Juni.

PATRIZIA KURIGER

Selbst die «Light»-Variante des Kreismusiktags war sehr reichhaltig. Sie beinhaltete Wettspielvorträge und Veteranenehrung. Ausgelassen wurde das Dorffest. Weil kein Verein im Kreis Linth den Kreismusiktag mit Vollprogramm organisieren wollte, sprang die Feldmusik Jona in die Bresche. Sie führte gestern Vormittag im Stadtsaal «Kreuz» die schlanke Variante durch. Neben der Gastgeberin nahmen die Musikgesellschaften St. Gallenkappel, Alpenrösli Gommiswald, Helvetia Eschenbach, Schänis, die Bürgermusik Benken sowie die Harmoniemusik Vaduz an den Wettspielvorträgen teil. Knapp einen Monat vor dem Eidgenössischen Musikfest in St. Gallen liessen sie ihre Stücke von den Experten Bruno Erb, Andrea Tognoni und Thomas Trachsel bewerten.

Ein beliebtes Pflichtwahlstück bei den Vereinen ist «Der Magnetberg» von Mario Bürki. Es wird von den Musikgesellschaften St. Gallenkappel, Alpenrösli Gommiswald und Helvetia Eschenbach vorgetragen. Langweilig



**Neue kantonale Veteranen (v. l.): Edwin Schildknecht, Kornel Meier, Madeleine Dieziger, Reto Zahner, Renate Rhyner, Richard Gübell, Rolf Scheidegger, René Huber, Adelheid und Roland Oberkalmsteiner, Nicole Tresp.** Bild: Patrizia Kuriger

wurde es den rund 150 Zuhörern im Stadtsaal dennoch nicht, zu unterschiedlich waren die Interpretationen.

## Ein Stück, drei Spielweisen

Die Musikgesellschaft St. Gallenkappel unter der Leitung von Dominic Uehli machte frühmorgens den Auftakt. Mit ihrer dramatischen und akzentreichen Interpretation des Stücks bot sie einen fulminanten Start in den Vorspielvormittag. Weicher und sanfter war ein wenig später die Darbietung durch die Musikgesellschaft Gommiswald unter der Leitung von Bruno Eichmüller. Und noch einmal filigraner und erhaben wirkte das Stück in der Interpretation der Musikgesellschaft Helvetia Eschenbach, geleitet von René Niederhauser.

Die Bürgermusik Benken startet als einziger der teilnehmenden Vereine in der Kategorie Unterhaltungsmusik. Dirigent Markus Egger bot mit seinen Musikern rassige Stücke wie «American Beauties», «I Will Always Love You» und «Think». Unterstützt wird die Bürgermusik dabei von der stimmgewaltigen Profisängerin Yasmine Meguid aus Zürich. Sie ist kurzfristig als Ersatz eingesprungen, harmonisiert aber schon bestens mit der Musik und bringt eine elektrisierende Energie und Präsenz auf die Bühne.

## Höchste Spielklasse

Die Feldmusik Jona unter Dirigent Alvin Muoth tritt in der Kategorie Harmonie in der Höchstklasse an. Sie tut dies mit einer ambitionierten

Stückauswahl. Anspruchsvoll ist das Pflichtwahlstück «Divertimento» von Oliver Waespi. Das Selbstwahlstück «Oscar for Amnesty» von Dirk Brossé ist hochdramatisch und von knisternder Spannung gekennzeichnet.

Im Anschluss an die Wettspielvorträge wurden elf Musikerinnen und Musiker zu kantonalen Veteranen ernannt: Nicole Tresp (Bürgermusik Benken), Adelheid und Roland Oberkalmsteiner (MG Schänis), Renate Rhyner, Richard Gübell, Reto Zahner (MG Helvetia Eschenbach), Madeleine Dieziger (MG Alpenrösli Gommiswald), Rolf Scheidegger, René Huber (Stadtmusik Rapperswil-Jona), Edwin Schildknecht (MG St. Gallenkappel) und Kornel Meier (Feldmusik Jona).